

M782
T533L



THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

M782
T533L

MUSIC LIB.



Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

<http://www.archive.org/details/lobetanzeinhnen00thui>

Sobefanz

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen

Dichtung von
OTTO JULIUS BIERBAUM

— Musik —
von

Ludwig Thuille.

Vollständiger Klavierauszug mit Text
von
HERM. BISCHOFF.

Pr. 12 Mk. netto.

*Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Mit Vorbehalt aller Arrangements.*

BERLIN W. Potsdamerstr. 7^a
A. DENEKE, MUSIKVERLAG.

Leipzig Fr. Hofmeister.

Eigentum für Russland: P. Neldner, Riga.

Lobetanz.

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen

von

Ludwig Thuille.

Text von Otto Julius Bierbaum.



Es treten im Spiele auf:

Lobetanz	<i>Tenor.</i>
Die Prinzessin	<i>Mezzo - Sopran.</i>
Der König	<i>Bass.</i>
Die Erste der Braunen	<i>Sopran.</i>
Die Erste der Blonden	<i>Sprechrolle.</i>
Der Förster	<i>Sprechrolle.</i>
Der Henker	<i>Sprechrolle.</i>
Der Richter	<i>Sprechrolle.</i>
Die Sänger	<i>Männerchor.</i> (4 fach besetzt.)
Der Erste der Gefangenen	<i>Bass.</i>
Der Zweite der Gefangenen	<i>Sprechrolle.</i>
Der Dritte der Gefangenen	<i>Baryton.</i>
Der alte Gefangene	<i>Bass.</i>
Ein Bursch aus dem Volke	<i>Tenor.</i>

Mädchen. Pikeniere. Musiker. Gefangene. Zwei Herolde.
Blütenzweigträgerinnen. Fahnschwinger. Volk.



= Aufführungsrecht vorbehalten. =

Das Vorrecht der Herausgabe eines Arrangements im Allgemeinen und für bestimmte Instrumente oder Orchester habe ich mir für die österreichischen Staaten nach dem Patent v. 19. Oct. 1846 vorbehalten.

Das Aufführungsrecht sowie das complete Material dieses Bühnenspiels ist nur von mir zu beziehen.

A. Deneke. Berlin.

Handwritten notes: A 7 3, T 5, 11

Lobetanz.



INHALTS-ÜBERSICHT.

Erster Akt.

Die Mädchen streuen unter Singen und Tanzen Rosen und werden dabei von Lobetanz überrascht, der hinten über die Mauer gesprungen ist und die Erste der Braunen küsst. Wie er Anstalt macht, auch die Übrigen zu küssen, flüchten sich diese lachend und bergen sich hinter den Marmorstühlen. Von dort aus geben sie Lobetanz auf seine Frage, ob hier eine Hochzeit im Gange sei, Bescheid, dass heute Singetag stattfindet. Wie Lobetanz dies vernimmt und von den staatlichen Sängern hört, will er sich gleich wieder davon machen. Die Mädchen halten ihn mit Neckereien fest und die Erste der Braunen singt ihm das Lied von der schwermütig gewordenen Prinzess, während ihm die Erste der Blondes mitteilt, dass eben die wohlbestallten Sänger berufen seien, diese Schwermut durch Lieder von neuer, unerhörter Art zu heilen. Lobetanz will trotzdem weiter. Er meint, er passe nicht unter diese „wohlangezogenen Dichter“, er mit seinem zerschlissenen Wamms. Da bestecken ihm die Mädchen sein Gewand mit Rosen und nun behagt es ihm zu gut, als dass er sich nicht entschliessen sollte, zu bleiben. Er wird von den Mädchen in die Springbrunnenlaube geführt, in der er sich verbirgt.

Der Zug des Königs mit der Prinzessin und den Sängern tritt auf, das Volk jubelt den beiden zu, der König lässt den Singetag durch den von der Prinzessin gesungenen Grass eröffnen. Die Mädchen und das Volk fallen ein und die Sänger beginnen sofort, in einem überstürzten Durcheinander jeder in einem anderen Tone, den Beginn der von ihnen bereit gehaltenen süsslichen Huldigungslieder hervorstossen. In diesem Wirrwarr, der durch eine spöttische Strophe der Mädchen noch vergrößert wird, klingt eine Geigenmelodie aus der Springbrunnenlaube. Von den Lippen der Prinzessin kommt ein lautes, beglückterstauntes „Aeh!“ Die Sänger remonstrieren wütend gegen die Störung, aber die Prinzessin bittet den König, dass er den Geiger singen lassen möge. Der König ruft Lobetanz vor und dieser schreitet durch die Reihen der ihm zum Singen aufmunternden Mädchen. Sein Lied an die Prinzessin, von den Mädchen zustimmend, von den Sängern zornig unterbrochen, übt auf die Prinzessin die tiefste Wirkung aus. Wie im Banne des Geigers lauscht sie ihm in immer steigender Glückserregung und sinkt, wie es zu Ende ist, wie tot zurück. Wütende Rufe der Sänger, während die Mädchen für Lobetanz eine Gasse bilden, durch die er entkommen kann. Die Prinzessin erwacht und singt wie im Traume den Ausklang von Lobetanzens Lied nach.

Zweiter Akt.

Lobetanz sitzt rittlings auf dem Geländer eines in einer Linde befindlichen Ruhesitzes und singt. Der Förster tritt aus seinem Hause und begrüsst ihn. Lobetanz erzählt ihm, was ihm heute beim Aufwachen in der Linde begegnet sei: wie ihm ein Rabe drei bunte Vögel vertrieben habe, die bei ihm gesessen, wie er sein Barett nach dem Raben geworfen und wie dieser es mit seinem Schnabel gepackt und davongetragen habe. Der Förster bedeutet ihm scherzhaft, dass der Rabe damit zum Galgen geflogen sei, und ladet ihn ein, mit ihm zur Jagd des Königs zu stossen. Aber Lobetanz lehnt das ab und will lieber in der Linde weiter hausen. Halb träumend denkt er an seine Mutter und die Prinzess. Er ruft sich ihr Antlitz ins Gedächtnis, wie fein ihre Haare, wie weiss ihre Hände gewesen seien und die Augen, — ob braun oder blau? Plötzlich ergreift ihn die Angst, sie könne krank sein und mit einem Ruck reisst es ihn auf, zu ihr zu eilen. Da betritt sie die Waldwiese und entlässt ihre Begleiterinnen. Sinnend und mit

Versen aus Lobetanzens Lied im Munde schreitet sie der Linde zu. Da, wie sie seinen Namen ausruft, giebt er sich zu erkennen, springt vom Gerüst und kniet im Willkommensgrusse vor ihr nieder. Die Prinzessin beugt sich über ihn, er richtet sich auf und küsst sie. Sie steigen miteinander zur Linde auf. Wechsel- und Einzelgesang der beiden, die alles um sich vergessen. Da erscheint der König mit seinem Jagdzuge. Einer aus dem Gefolge zeigt dem König das Paar in der Linde. Dieser befiehlt, Lobetanz zu greifen. Die Prinzessin fleht, von ihm abzulassen, aber Lobetanz wird gefesselt hinuntergeführt, während ihn die Sänger höhnlisch anrufen und die Prinzessin in Ohnmacht sinkt.

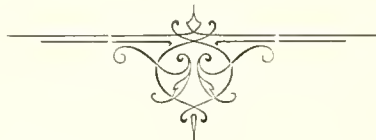
Dritter Akt.

Lobetanz im Kerker unter gefangenem Gesindel, das ihn, halb zuthunlich, verböhmt, indem es ihn fragt, wie man es anzustellen habe, wenn man Prinzessinnen verzaubern will. Lobetanz schweigt. Aber als sie ihm cynisch Mut zusingen für seinen letzten Gang, da ergreift ihn ein gräßlicher Humor und er singt ihnen die Ballade vom Tode und dem Zeeher, die sie zum Teil mitsingen, zum Teil (in der Gestalt eines glatzköpfigen Alten, der den Tod darstellt und zweier Weiber, die zum Liede tanzen), mimisch begleiten. Zum Schlusse des Liedes thut sich die Thüre auf und der Henker erscheint. Wie er seine Hand auf Lobetanzens Schulter legt, schlägt, wie von einem Windstosse, die Thüre zu und die Scene verfinstert sich vollständig.

Beim Aufhellen zeigt sich der Galgenhügel, zu dem im Morgengrauen das Volk strömt. Ein halblautes Lied eines jungen Burschen, dann kommt der Henkerszug mit Lobetanz. Der Richter verkündet das Verbrechen Lobetanzens, dass er die Prinzessin verhext habe, und das Urteil, dass er hier, angesichts der noch immer ohnmächtigen Prinzessin, sterben solle, um durch seinen Tod sie zum Leben aufzuerwecken.

Der Zug des Königs mit der Bahre der ohnmächtigen Prinzessin erscheint. Die Bahre wird vor dem Galgenhügel niedergesetzt, der Henker giebt Lobetanz das letzte Wort. Dieser bittet, von den Mädchen unterstützt nur um Eines: dass er noch einmal geigen dürfe, denn er fühle, nur mit seiner Geige sei die Ohnmächtige ins Leben zurückzurufen, und wirklich belebt sich das Angesicht der Prinzessin, wie Lobetanz einen Geigenstrich thut. Sogleich gewährt nun der König die Bitte des Geigers. Dieser ruft seine Mutter als Helferin aus der Ferne an und singt und geigt dann die Prinzessin ins Leben. Wie ihm das gelungen ist, setzt er singend und geigend in eine Tanzmelodie um, die alle Anwesenden ergreift. Wie sich Alles im Tanze bewegt und nur Lobetanz und die Prinzessin in stiller Umarmung am Galgenstamme stehen, da fliegt ein Rabe über den Galgen und lässt Lobetanzens Barett herunterwehen, das nun den Galgen bekrönt. Das deuten die Mädchen als ein Zeichen dafür, dass heute noch eine Hochzeit sein werde, und der König macht die Deutung wahr, indem er Lobetanz als seinen Sohn begrüsst.

Alles wirbelt in buntem Tanze fort.



Lobetanz.

Ein Bühnenspiel in 3 Aufzügen.

Dichtung von Otto Julius Bierbaum.

Musik von Ludwig Thuille.

Erster Aufzug.

Ein blühender Frühlingsgarten. Rechts Rosenbüsche und eine Laube. Davor ein Springbrunnen. Links zwei Thronesseln, davor in runden Reihen breite Marmorsitze; beides reichlich mit Rosen umrankt. Alles ist in zarten Farben. Den Abschluss der Bühne bildet eine umbuschte Mauer. Wie sich der Vorhang öffnet, sieht man die Mädchen beschäftigt, Rosen zu streuen.

Einleitung.

Uebertragung von Herm. Bischoff.

Sanft bewegt, quasi Allegretto.

The musical score is arranged in four systems, each with a grand staff (treble and bass clefs) and individual staves for woodwinds. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The piano part begins with a *pp* dynamic and includes a fingering chart for the right hand: 2, 1, 2, 4, 5, 1. The clarinet part (Clar.) starts with a *p dolce* dynamic. The oboe part (Ob.) and horn part (Horn) enter in the second system. The score concludes with a final chord in the piano part.

pp
Cello

This system features a grand staff with treble and bass clefs. The upper staff contains complex chordal textures with some melodic lines. The lower staff has a rhythmic accompaniment. The dynamic marking *pp* is present at the beginning, and the instrument 'Cello' is indicated below the bass staff.

Ob. scherzando
p

This system continues the grand staff. The upper staff has a more active melodic line. The dynamic marking *p* is shown. The instruction 'Ob. scherzando' is written above the staff.

f *mf*

This system shows the grand staff with dynamic markings *f* and *mf* appearing in the lower staff.

f *cresc.* - - - *ff* Horn

This system includes dynamic markings *f*, *cresc.*, and *ff*. The instruction 'Horn' is written above the lower staff.

Ob. *p* *f* *f* VI

This system features dynamic markings *p*, *f*, and *f*. The instruments 'Ob.' and 'VI' are indicated above the upper staff.

Ob. VI.

p *cresc.*

f *p* *cresc.* *sf* *dim.*

Fl. Clar. (hervortretend) VI. Hrn.

p

E.H. Der Vorhang teilt sich.

dim.

VI.

- - nen sich - mit La - - chen paart;

- - - nen, dass Wei - - nen sich - mit La - - chen paart;

ob.

Vc. u. Horn.

Hebt, *cresc.* hebt im Tanz die Fü - - -

cresc.

p *cresc.* *sf*

Ad.

- - sse auf len - - ze - li - che

p

Die Mädchen haben sich bei den Händen in Ringelreihart gefasst. So. in zwei Kreisen, die Braunen zusammen, und die Blondes zusammen singen und tanzschreiten sie weiter.

Art!

Ob. *cresc.*

Blauer Him-mel, Himmel blau, — Mai - en-son - ne

Bl. *p* *p* *f*

hel - le, wer ist die al - lerschön - ste

wer ist die al - lerschön - ste Frau? —

Fl. *p* *f*

Clar. Harfe

Alle Mädchen blicken lachenden
Gesichts, als wenn sie auf etwas

Frau? Ist sie hier zur Stel-le?

f *p* *p*

Bl. 3 Fl.

Detailed description: This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are "Frau? Ist sie hier zur Stel-le?". The piano accompaniment consists of two staves: a right-hand staff in treble clef and a left-hand staff in bass clef. The right-hand staff starts with a forte (*f*) dynamic and includes markings for woodwinds: "Bl." (Woodwinds) and "3 Fl." (3 Flutes). The left-hand staff starts with a piano (*p*) dynamic. The system concludes with a fermata over the final measure.

warteten, nach oben, indem sie im Schreiten einhalten. Dann sehen sie sich reihum schalkisch an, brechen in ein helles Gelächter aus und beginnen aufs Neue den Ringelreihen.

f *f* *f*

VI. Hrf. Fl. Str.

Detailed description: This system shows the piano accompaniment for the second system. It consists of two staves: a right-hand staff in treble clef and a left-hand staff in bass clef. The right-hand staff starts with a forte (*f*) dynamic and includes markings for woodwinds: "VI." (Violins), "Hrf." (Horns), "Fl." (Flutes), and "Str." (Strings). The left-hand staff also starts with a forte (*f*) dynamic. The system concludes with a double bar line and a 6/8 time signature.

Ei a, der hel-le Son - nenschein kennt nicht das schönste Jung - fräulein,

f *f* *f* *f*

Detailed description: This system contains the second vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 6/8 time signature. The lyrics are "Ei a, der hel-le Son - nenschein kennt nicht das schönste Jung - fräulein,". The piano accompaniment consists of two staves: a right-hand staff in treble clef and a left-hand staff in bass clef. Both staves start with a forte (*f*) dynamic. The system concludes with a double bar line and a 6/8 time signature.

espr.
 muss mei - nen Lieb - sten fra - gen, muss mei - nen
espr.
 muss mei - nen Lieb - sten fra - gen;

VI.
p

Lieb - sten fra - gen; mein Liebster ist klug, weiss all - ge - nug!

Ob.
p

Mein Lieb - - - ster, mein

cresc.
f

Lieb - - - ster muss mirs sa - - - gen
sa - - - gen

Hörner.
Vc.

- gen Ei - a!

Cl. Fl. Str.
p f

(Während des letzten Verses hat sich Lobetanz von jenseits auf die Mauer geschwungen, und blickt, die Beine hinunter hängend, die Arme eingestemmt, lachend dem Treiben zu. Während des letzten Taktes springt er mit lustigem Sprunge hinab. Die Mädchen hören es, und wenden sich, alle gleichzeitig, wie auf Commando, dem Burschen zu, der eine gemessene Verbeugung macht. Da ruft die Erste der Braunen ihm zu, indem sie sich ihm nähert:)

He, du, der Garten der ist königlich, da springt man nicht so über die Mauer.

Mässig bewegt.

Lobetanz (gespr.)

Wa - rum denn nicht? Ich springe hin - - - wo-hin ich mag,

Vc. Vl.
p f

heut ist der frü-he Ro-sentag Spring - frohsind mei-ne Bei-ne! Wo

Bl. Ob. Fl. Vl. Ob.

p *f* *mf*

Ro - sensind ein gan - zer Hag Brech — ich mir ei - ne.

Fl.

p *f* *f*

Er küsst die Braune auf den Mund. Die Mädchen im Chor durcheinander, komisch entrüstet, halb lachend: ohhh! ohh! Ei, der!

Lobetanz macht Anstalt, auch die Ueb- rigen zu küssen. Alle weichen lachend

Rascher. Ob. *stringendo e*

Hörner

zurück nach den Marmorstühlen, hinter denen sie sich, niedergekauert, verbarrikadieren.

Dialog bis:
Ho, der stol-
ze! Kannst
du denn
geigen, und
singen auch?

crescendo Fl. Fl. *p*

Fag.

Lob. Ich, was sollt ich denn sonst noch können?

Seh ich nicht aus, zerschlissen genug wie ein guter Sänger?

Mässig.

Ob.

Clar.

p Vr.

Dialog bis:

(Erste der Brauen)

..... Wie heisst du denn?

Etwas belebter.

Lobetanz.

Die Mädchen: (langsam näher gekommen, hinter den Marmorstühlen vor:)

Ja, wie heisst du denn?

Mein Va-ter hiess,

mf

Clar.

Fag.

dim.

Vi.

pp

ich weiss nicht, wie,

mei-ne Mut-ter ver-lor den

Myr-tenkranz,

Hörner.

weich zurückhaltend

Breiter.

mei-ne Mut-ter, die herz-lie-be Frau,

die nannte mich

pp

Vi.

Vi. IIr.

mf

Lo-betanz!

Die Braunen. *p*

Lo - betanz, ei Lo - betanz!

Die Blonden.

p Lo - betanz,ei Lo - betanz!

Fl. Clar.

mf Hörner. *p* *p* Str. *p*

dim.

Dialog: bis: Lob. Hört mal Kinder, was ist's mit Eurem Ach!

Nicht zu rasch. (Allegretto.)

(nachahmend)

Ich weiss es nicht!

Er weiss es nicht!

Er weiss es nicht!

Nicht zu rasch. (Allegretto.)

Fl. Clar. *p*

Vla. *mf* Hr. *p* Ob.

Rasch.

(sie abwehrend)

Ja, ja, ja, ja, so sagt mirs doch!

(komisch erstaunt thuend)

Nein??— Willst's gerne wis - sen?

(komisch erstaunt thuend)

Nein??

Rasch.

Im Tempo einer Polonaise.

Die erste der Braunen.

Im Schloss, wo un - ser Kö - nig wohnt, — da war viel La - chen

hel - le, es liess un - sre klei - ne blon - de Prinzess kein

Fl. Ob. *p* *cresc.*

Trau - - ern ü - ber die Schwel - - - le. Ihr Lachen klang so

Clar. *p* *pp* *mf*

Ob. *p*

süss und zart wie jun - ger Vö - - - gel Sin - - - gen,

p *pp* *p* *p* *f*

Es klang vom Schloss ü - bers gan - ze Land wie Sil - - - ber - glo - cken

mf *f* *f*

Klin - - gen, das ganze Land war mai - - en - froh, der Kö - nig

f *sf* *f* *Bl.* *Hrf.* *Red.*

mai - en - se - lig!

dim. *f* *dim.*

Etwas langsamer.

Da blasste der Prinzes - sin Wang; hin — schwand ihr Lachen mä - lig.

p *Bl. ppp* *Str.*

poco string.

Zurückgehalten.

Ach, we - he Gott, o gro - sse Not, sie ward so bleich — als wie der

poco string. *Bl.* *p* *Str. ppp*

a tempo

Tod; Da schrack der gu - te Kö - nig sehr und

Die Braunen.

Ihr Lächeln wurde schwach;

Die Blonden.

Hr. *f* Bl. *a tempo* VI. *p*

fragte sie, was ihr Be-gehr; Willst du mein Kind ein sei - den

Sie sagte nichts als: Ach! —

Clar. *f* *p*

Etwas zurückge-

Kleid? Willst du ein gülden-es Geschmeid? Was willst du denn, o

Ach! — Ach! —

Etwas zurückge-

Clar. *p espress.*

halten

sag' es mir, — All, was du willst er - füll' ich dir!

ritardando

Ach! — Ach! Ach!

halten

ritardando
p Str. u. Engl. H.

Lobetanz.
in tempo

Kin-der, wie acht ihr das kö-nig-li-che Fräulein nach, — mich dünkt, ihr lacht da-zu!

Etwas gedehnt.

Thut sie euch nicht leid, die Prinzess?

in tempo

Die Erste der Braunen.

Wir wis-sen was die Krank-heit sei, wir

wis-sen auch die Ar-ze-nei; Doch will man uns nicht fra-gen; die

rit.

(mit komischer Emphase)

Ausgelassen.

Dich - ter sol - lens sa - gen! Die Dich - ter, die Dich - ter mit Har - fen - ge -

Chor. Die Dich - ter, die Dich - ter mit Har - fen - ge -

Cl. *sfz colla parte* *Pizz* *f* *Ausgelassen.*

(Die Erste der Braunen mit dem I. Sopran.)

ruf, die Dich - ter, die Dich - ter mit Sai - ten - ge - zupf, die

Dich - ter, die Dich - ter, die Ly - ra - schlä - ger, die Dich - ter, die

f Tromp.

Dich-ter, die Wor - te - - wä - ger. Ach! — Ach! —

Ach! — Die Dich-ter, die Dich-ter!

Dialog bis: Komm Lobetanz bleib. Kannst hinter uns in der Springbrunnlaube sein. Komm, bleib.

(Die Mädchen drängen sich an Lobetanz und bestecken sein Kleid mit Rosen, wo es zerschissen ist. Die Erste der Brauen hängt ihm eine Rosenranke um.)

Lobetanz.
Mit Ro-sen aus-geflickt mein

Ziemlich lebhaft. *sempre p*

Kleid, — mit Ro - - sen-ketten um - han-gen, 0

wun - - - der-sa-mes Lenz - ge - schmeid! — Da wird nicht fort - ge - gangen!

Da halt' ich klüglich ger-ne still, und lassé gern mich binden! (Spricht:) Den Säng-er möcht ich fin-den, der da ausrei-ßen will!

Im Marschtempo.

f *f* Trompeten hinter der Szene.

Die Mädchen führen Lobetanz beim Beginn der Fanfaren in die Laube hinter dem Springbrunnen, und gruppieren sich vor der Springbrunnenlaube in zwei Reihen, so, dass Lobetanz hinter ihnen und den Laubenranken verborgen bleibt.

f Hörner im Orch.

Tr. hinter der Scene

Orch.

p Bässe pizz. *p*

Hier betritt der Festzug die Bühne. Vorn in bunter Phantasietracht (aber alles in frühlingslichen Farben) mit buntbewimpelten Spruchstäben, dann Blütenzweigträgerinnen, dann die Musik mit silbernen Trompeten, dann die Sänger in steifseidenen Mänteln (jeder mit einem grotesken Wappen bestickt), die Lyra im Arm, goldene Kränze auf den langhaarigen Köpfen (übertrieben würdevoll); dann Knaben, Wimpelstäbe schwingend, dann eine Gruppe Mädchen, die eine riesige Rosenguirlande tragen, von der der König und die Prinzessin eingeschlossen sind. Der König ist der einzige im ganzen Zuge, der eine entschiedene Farbe an sich hat: einen purpurnen Mantel. Dazu die goldene Krone. Er ist sehr wohlbeleibt, *roi bonhomme*, und trägt ein Szepter in Form einer goldenen Lilie. Die Prinzessin, schlank, blond, blass, ist ganz in weisser Seide und trägt gleichfalls ein Lillenszepter, aber aus Silber; sie hat einen Kranz von blassrosafarbenen Rosen auf. Der Zug wird beschlossen von Pikenieren in silbernen Kürassen, mit hohen, silbergrauen Reiterstiefeln, riesigen silbernen Helmen und langen Hellebarden.

Sehr gemessen.

Str.

p

cresc.

f

mf

Bl.

Clar. *p dolce*
Fag.
Ob. *trm*
Fl.
Str.
p cresc.

mf
cresc.

f
Ob.
p Bl.
sf

mf
f Str.
Bl. *p*
f
Str.

f
p Bl.
mf.
f
Str.

Bl. *p*
f
1. 2.
f

Ob. 2
Fag.
Str.
VI.
f
p grazioso

Fag.
Bl.

Ein wenig bewegter.

auf der Bühne.

Trompeten auf der Bühne.
Orch.
p

Der Bass immer staccato

7

3

p

Die Sänger treten auf.
Etwas langsamer. *Die Melodie mit übertrieben sentimentalem Ausdruck.*

Str.

3 3

First system of the score, featuring a string section (Str.) and piano accompaniment. The piano part includes a triplet of eighth notes in the right hand and a triplet of eighth notes in the left hand.

cresc.

Second system of the score, showing a crescendo (cresc.) in the piano part. The piano part continues with rhythmic patterns and triplets.

dim.

Third system of the score, featuring a decrescendo (dim.) in the piano part. The piano part includes a triplet of eighth notes in the right hand.

3 cresc. 3

Fourth system of the score, showing a triplet of eighth notes in the right hand and a triplet of eighth notes in the left hand, with a crescendo (cresc.) marking.

p

Fifth system of the score, featuring a piano (p) dynamic marking. The piano part includes a triplet of eighth notes in the right hand.

Erstes Zeitmass.

Blmf

f

p

Sixth system of the score, titled "Erstes Zeitmass." (First Time Measure). It includes dynamic markings: *Blmf* (Basso Continuo), *f* (forte), and *p* (piano). The piano part features a triplet of eighth notes in the right hand.

VI. *p*

Fag.

Bl. *f*

Hr. *p* *mf*

VI. *3*

pp

Fl. *3*

cresc.

pp

cresc. sempre

cresc.

Detailed description: This system contains four systems of musical notation. The first system features a Violin I part (VI.) with a piano (*p*) dynamic and a Bassoon (Fag.) part. The second system includes Clarinet (Bl.), Horn (Hr.), Violin II (VI.), and Piano (Pk.) parts, with dynamics ranging from piano (*p*) to mezzo-forte (*mf*) and pianissimo (*pp*). The third system shows Flute (Fl.) and Piano parts, with a *cresc.* marking. The fourth system continues the Piano part with *cresc. sempre* and *cresc.* markings.

Im Hintergrunde wird der König mit der Prinzessin sichtbar. Die Sänger greifen in die Harfen.

Bl.

ff Tromp. auf der Bühne.

f Str.

8

7

Detailed description: This system contains two systems of musical notation. The first system features Clarinet (Bl.) and Trombone (Tromp.) parts, with a fortissimo (*ff*) dynamic for the Trombone. The second system shows String (Str.) parts with a forte (*f*) dynamic. The system concludes with measure numbers 8 and 7.

Breit.

Der König und die Prinzessin sind am Thron
 angelangt. Das Volk ruft unter Fahnen-und Hü-
 teschwenken:

„Vivat hoch unser guter König und
 sein liebes Kind!

(Der König und die Prinzessin verneigen sich dankend

8

vor der Menge.)

Ghassa

Doppelt so langsam.

Der König.

Sag du, mein Kind, den from-men Gruss dem frü-hen Ro - sen - ta - ge!

p

Die Prinzessin erhebt sich, langsam. müde, mit einem schwachen gütigen Lächeln, indem sie ihr Lilienszepter im Kreise über die Menge erhebt.)

pp

E.H. *espr.*

espress.

Ob.

Clar.
vi.

This system shows the beginning of a musical passage. The top staff is for Clarinet (Clar.) and the bottom staff is for Violin (vi.). The music is in a key with three flats and a 3/4 time signature. The Clarinet part features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the Violin part provides harmonic support with chords and moving lines.

Die Prinzessin.

An al-len Zwei-gen das rei - ne

legatissimo

pp Viol. con sord.

Horn.

pp

This system contains the vocal line for 'Die Prinzessin' and the accompaniment. The vocal line starts with the lyrics 'An al-len Zwei-gen das rei - ne'. The piano accompaniment includes parts for Violin (Viol. con sord.), Horn, and Cello. The piano part is marked *legatissimo* and *pp*. The Horn part is also marked *pp*. The Cello part has a few notes in the lower register.

Weiss von tausend Blü-ten ein zart Ge-geiss, matt-goldener Sonnenschein;

Fag.

Cello

This system continues the vocal line with the lyrics 'Weiss von tausend Blü-ten ein zart Ge-geiss, matt-goldener Sonnenschein;'. The piano accompaniment includes parts for Bassoon (Fag.) and Cello. The Bassoon part has a few notes in the lower register. The Cello part has a few notes in the lower register.

der ersten Rosen zage Hel - le liegt auf des Len - zen grü - ner Schwel-le; nunzieht die

Hrf.

Bl.

pp

This system continues the vocal line with the lyrics 'der ersten Rosen zage Hel - le liegt auf des Len - zen grü - ner Schwel-le; nunzieht die'. The piano accompaniment includes parts for Horn (Hrf.) and Bassoon (Bl.). The Horn part has a few notes in the lower register. The Bassoon part has a few notes in the lower register. The piano part is marked *pp*.

Schön - - heit schwei - - gend ein.

Hörner. Clar. *ppp* Ve. Fag.

Ein gött - li-ches Be - gü - - ten be - gna - - - det nun die Welt,

die Melodie hervorheben! Fl. VI.

es ist ein himm - lisch Hü - - ten, das uns in Ar - men hält.

Clar. *pp*

Wir sind ihm hin - ge - ge - ben in seh - - - suchtsvol - lem

Clar. *pp* E.H. *cresc.*

Schwei - gen dem Hei - - - li-gen uns nei - gen, das al - ler Wer-de - se - lig-kei-ten

The first system consists of a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of three flats. The piano accompaniment is in a bass clef with the same key signature. The lyrics are: "Schwei - gen dem Hei - - - li-gen uns nei - gen, das al - ler Wer-de - se - lig-kei-ten".

voll!

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata over the word "voll!". The piano accompaniment continues with chords and some melodic lines.

p *lunga f* *vi.*

The third system is primarily piano accompaniment. It features a piano (*p*) section with triplets and a *lunga f* section with a sixteenth-note scale in the right hand, marked *vi.*

Leicht bewegt. Die Mädchen.

Sin - ge - tag! Sin - ge - tag! Lasst uns nicht lange

mf *Str.* *Bl.* *p*

The fourth system is titled "Leicht bewegt. Die Mädchen." and features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are: "Sin - ge - tag! Sin - ge - tag! Lasst uns nicht lange". The piano accompaniment includes markings for *mf*, *Str.*, *Bl.*, and *p*.

war - - ten! Wer macht ge - sund un - sre goldne Prin - zess im hel - len

Str. Clar. Bl.

Ro - sengar - ten?

Sopr. Alt. Chor. Ten. Bass.

Wer macht ge - sund un - sre goldne Prin - zess im hel - len

Re - sen - gar - ten?

Klirrende Bewegung unter den Sängern. Sie stehen allesamt auf und stürmen, dass die seidenen Mäntel bauschen, dem Throne entgegen, hoch die Leyern gehoben.

Sehr lebhaft.

Ve.

Mässig bewegt.

(vordrängend)

Tenor I.

Die Sänger (sehr komisch übertrieben.) (vordrängend) Lieb - ling du des

Tenor II.

(vordrängend) Himmli - sche, Preisli - che, Heh - re!

Bass I.

Hoch - ge - bor - ne, Gött - li - che!

Bass II.

O Hol - de, Wun - der - sü - sse! Gött - li - che,

Mässig bewegt.

Clar.

Fl.

quasi pizz.

gan - - zen Lan - des! Sü - - sse

Per - le in - des Kö - nigs Kro - - ne!

Lieb - ling du des gan - zen Lan - - - des,

Ho - - he! Per - - - le in des Kö - nigs

Son - - - ne un - sres Le - - bens, hol - - - de
 hol - - - de Ro - - - sen - -
 hol - - - de Ro - - sen - kö - ni - gin!
 Kro - - - ne, hol - - - de

Alle halten sich die Ohren zu, der König wehrt gutmütig ängstlich ab, und die Prinzessin hält beide Hände wie im höchsten Entsetzen vor sich. Da winkt der König den vier Trompetenbläsern auf der Bühne, die mit ihrer Fanfare in den Lärm der Sänger hinein blasen.

Ro - - - sen - kö - ni - gin!
 kö - ni - gin!
 Ro - sen - kö - ni - gin!

Tromp. auf der Bühne. **Sehr lebhaft.**

Tromp. auf der Bühne.

Die Sänger geraten unter sich in heftigen Streit und erheben ihre Harfen gegeneinander. Das Volk amüsiert sich und lacht.

(spottend)

Die Mädchen und Frauen. Die Dich - ter, die Dich - ter mit

The first system of the musical score consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves are in treble clef with a key signature of two sharps (D major). The piano accompaniment is in bass clef. The lyrics are: "Die Mädchen und Frauen. Die Dich - ter, die Dich - ter mit". The music is marked with a forte dynamic (*ff*) and a tempo of 7/8.

In diesem Hin- und Her- gewoge wendet sich der König stummfragend an die Prinzessin, die langsam und müde das Haupt schüttelt.

Har - fen-ge- rupf, die Dich - ter, die Dich - ter mit Sai - ten-ge- zupf, die

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. The lyrics are: "Har - fen-ge- rupf, die Dich - ter, die Dich - ter mit Sai - ten-ge- zupf, die". The piano accompaniment features a complex, rhythmic pattern in the right hand and a more melodic line in the left hand.

Dichter, die Dichter, die Ly - ra - schläger, die Dich-ter, die Dichter, die

The third system of the musical score concludes the page. The lyrics are: "Dichter, die Dichter, die Ly - ra - schläger, die Dich-ter, die Dichter, die". The piano accompaniment continues with its intricate texture, ending with a final chord in the right hand.

Wor - - te - - wä - - ger!

fff

Solo Violine. Beim Erklingen der Violine (die aus der Springbrunulaube) (hinter der Springbrunulaube heraus zu tönen scheint)

Langsam.

pp

setzt das Gelärm sofort aus, und alle Köpfe wenden sich nach der Laube, die Prinzessin richtet sich ein wenig auf und

pp

sieht mit weit offenen Augen gleichfalls dorthin.

dolce

Str. pp

string. riten.

stringendo rit. dolce e sostenuto

This system contains the first two measures of the piece. The right hand features a complex melodic line with triplets and slurs. The left hand provides a simple accompaniment. Performance markings include *stringendo*, *rit.*, and *dolce e sostenuto*.

pp

This system contains measures 3 and 4. The right hand continues with intricate melodic patterns. The left hand has a more active accompaniment. A *pp* (pianissimo) dynamic marking is present in the fourth measure.

This system contains measures 5 and 6. The right hand features a dense texture with many sixteenth notes and triplets. The left hand accompaniment is also more active.

tr *pp*

This system contains measures 7 and 8. The right hand includes a trill (*tr*) in the first measure. The left hand accompaniment is complex. A *pp* dynamic marking is present in the first measure.

stringendo rit.

This system contains the final two measures of the piece. The right hand features a melodic line with triplets and a trill. The left hand accompaniment is active. Performance markings include *stringendo* and *rit.*

Die Prinzessin hat mit steigendem Entzücken der Geigenweise gelauscht; am Schlusse derselben kommt von ihren Lippen, wie im Traume, ein lautes, beglücktes „Ach!“

l.H. *l.H.* *l.H.* *rit.* *smorz.*

Sehr lebhaft.

Die Sänger: (entrüstet)
Wer geigt denn hier,
da noch nicht wir,
wir! wir! begonnen haben?!

Lobetanz
(aus der Springbrun-
laube hervortretend)

Frisch, doch nicht zu hastig.

Bl. f *f*

Ich, und Verlaub, meine Herrn Sänger, ich! vergebt, ich hab's halt nimmer ausgehalten vor Eurem Harfengeraufe; drum frug ich meine liebe Frau da, meine Geige, ob ich fliehen sollte vor Eurem Saitenrasseln, oder bleiben, und siehe da, Ihr hörtet, wie sie sang: bleib da!

(auf „Saitenrasseln“)

Tenor I. *f* Ein ge-me-i-ner Fiedler ist er, ein Lump!

Die Sänger (böse durcheinander)

Tenor II. Fort mit dem Spötter! Ein Land-streicher!

Bass I. Fort mit dem Spötter! Ein Lump!

Bass II. Die Ma - je - stät hat er beleidigt!

(Er geigt)
Sologeige

ff

Tenöre.
Be-fiehl den Pi - ke - nie - ren! Lass ihn stäu - pen! Fort mit ihm aus

Bässe.
Fort mit ihm —

Die Prinzessin hat sich unterdessen ganz aufgerichtet, immer ihr Auge weit offen nach Lobetanz gerich-

Tromp.
ff

Langsam.

dei - ner glor - rei - chen Nä - he!
— aus dei - ner Nä - he!

Langsam.

tet. Alles schweigt und blickt gespannt auf sie.

träumerisch

Clar.
pp

E. H.

Prinzessin: (wie aus einer Eingebung)

Leicht bewegt.

Lass diesen singen, Va - ter!
König.
Komm, Fiedler, vor!

Bewegung im Volke, hastige Gesten der Sänger, fröhliches Hin- und Her unter den Mädchen, die

Leicht bewegt.

vi.
p

Hörner

sich zu einer schönen Gasse teilen um Lobetanz durchzulassen. Lobetanz schreitet ruhig durch die Reihen der Sänger, die ihm hös mit Blicken drohen, nimmt dann seine Geige unter den Arm, senkt, wie einen Degen, den Fiedelbogen, und

p

E. H.

Die Mädchen.

Sing', Lo - betanz, sing! _____ Sing! _____

Sing', Lo - betanz, sing! _____

neigt, vor das Thronzelt gekommen, ein wenig den Kopf. Der König sieht ihn ungewiss an, dann blickt er fragend auf die Prinzessin, die keinen Blick von Lobetanz lässt.

f

E. H.

Lobetanz.

Herr Kö-nig, hier bin ich!

Hörner

sf *mf* *p*

Ob.

VI.

Die Mädchen. *f* Sing, Lo - betanz, sing! _____ sing! _____

f Sing, Lo - betanz, sing! _____

Der König senkt sein Lilienszepter.

Langsam.

Lobetanz lächelt zuerst, dann thut er einen

Tromp. Cl. E. H. VI.

f *dim.* *p molto cresc.*

Ob.

Blick auf die Prinzessin, und seine Blicke trinken die ihren. Dann schliesst er seine Augen auf eine kurze Weile,

f sf *p* *breit* *molto cresc.*

Vc. *espr.*

setzt die Geige an, als ob er spielen wolle, dann setzt er die Geige wieder ab, und beginnt, ganz leise, als ob er allein wäre, zu singen:

f

Lobetanz.

Soll ich, soll ich singen zu dir, — sin-gen zu dir, — du stil-les

The first system features a vocal line with a piano (*p*) dynamic and triplet markings. The piano accompaniment includes a *fp* (fortissimo piano) section with a *Bl.* (blow) marking and a *pp* (pianissimo) section with a *go* marking.

Kind, stil-les Kind in der kö-nig-li-chen Sei-de? Sind dei-ne

Sologeige

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. It includes a *p* (piano) dynamic marking and a *Sologeige* (solo guitar) marking.

Bli-cke so hold, so reich, tief und räthsel-süss wie der Kelch der jungen Ro-se

Horn

Bassclar.

The third system features a vocal line and piano accompaniment. It includes markings for *Horn* and *Bassclar.* (bass clarinet).

Himmels-au-gen, bän-ge, gro-sse Au-gen aus dem Him-mel-reich!

Horn

The fourth system features a vocal line and piano accompaniment. It includes a *Horn* marking and a *f* (forte) dynamic marking.

Solo Vl. Gei-ge, Gei-ge, mei-ne Lieb-frau-e, deine Stimme ist viel zu

rau-he, meine See-le ist viel zu wild! —

Bl. *p molto cresc.* *f*

Schwei-gend küsst mein Herz das Bild, — das ich mit dem Herzen

p *f*

Lobetanz und die Prinzessin wie im Blickebann.

schau-e.

dim.

Bewegt.

Tenor I.
Die Sänger. Kein Vers! Kein Ge - fü - ge! Kein Re - gel-reim!

Tenor II.
Kein Vers! Kein Ge - fü - ge!

Bass I. II.
Welch ein Stum-per und welch ein Frech - ling! Kein Vers!

Bewegt.

Die Mädchen und Frauen.

fff
Sing, Lo - betanz! sing! Lo - betanz! sing! _____

fff
Sing, Lo - betanz sing! _____

Die Sänger.

Kind nennt er die Prin - zes - sin, der Bau - er!!

ff *f*
Tromp.

Der König hebt, Schweigen gebietend, das Lilienszepter. Lobetanz, immer im Blicke der Prinzessin, hebt Bogen und Geige und lässt beide wieder sinken; dann singt er, wie aus einer träumenden Ferne her.

Bl.

ff *dim.* *p*

Sehr langsam.

Lobetanz.

Ich steh im Glan - ze wunder - sam der mir - aus deinem Himmel kam, hold - selig

pp e legatissimo sempre

Kind von sechzehn Jahren, weisst du es noch? Es war im Mai, manch Lenzen wehte schon vorbei da

ppp Horn

se - - lig wir bei - sammen waren? Durch junges Blü - hen

dim. *ppp* *sehr zart* Fl. Vl. Hrf.

schritten wir, und uns're See - - - len sa - hen sich,

E. H.
pp

zwei blasse Ro - sen pflückt' ich dir von einem Zweig ge-schwisterlich, wir waren ganz al-

Ob.
r. H.

lein, al-lein im Mai - engrün, Frühson - nenschein und küss - ten uns unschuldig

pp
Clar.
ppp
pp espress.

traut _____ und spielten Bräu - ti-gam und Braut. Weisst du es noch?

Str. pp ppp

Die Prinzessin hat in steigender innerlichster Glücksregung zugehört, sich mehr und mehr erhoben, mehr und mehr sich verbeugt mit ausgebreiteten Armen und den Blick immer auf Lobetanz gerichtet. Wie dieser geendet hat, sinkt sie mit einem Senfzer nach rückwärts wie tot.

Prinz: Ach!

Der König bückt sich erschrocken über die Prinzessin. Erschrecken im Volke.

Sehr lebhaft.

Bl. *ff*

Str.

Tenor I. II.

Die Sänger.

Bin - det ihn, ket - tet ihn! Ein Zau - berer! Henkt ihn!

Bass I. *ff*

Pi - ke - nie - re! werft ihn in' Thurm! Ein Zau - berer! Henkt ihn!

Bass II. *ff*

Pi - kenie - re! Pi - ke - nie - re! werft ihn in' Thurm! Ein Zau - berer! Henkt ihn!

Die Mädchen dringen nach vorn durch die Sänger und bilden eine Gasse für Lobetanz.

VI.

Die Mädchen und Frauen.

Musical score for 'Die Mädchen und Frauen'. It features two vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: 'Flieh', Lo - betanz! Flieh', Lo - betanz! Flieh'!'. The piano part includes dynamic markings like *ff* and *p poco rit.*

Lobetanz wirft noch einen Blick auf die Prinzessin, dann wendet er sich rückwärts und ersteigt die Mauer, während die Pikeniere vergeblich versuchen, ihn zu erreichen. Die Mädchen, die Sänger, das Volk drängen zum Thronzelt vor.

Äusserst rasch.

Musical score for 'Äusserst rasch.' featuring a piano accompaniment with a fast, rhythmic melody. The tempo is marked 'Äusserst rasch.' and the dynamic is *f*.

Die Prinzessin schlägt die Augen auf

Musical score for 'Langsam. Prinz. pp'. It includes a vocal line with lyrics 'Und spielen' and a piano accompaniment. The piano part has dynamic markings *ff* and *Str. pp*. The tempo is marked 'Langsam.'.

und blickt grossäugig in die Rnnde.

Musical score for 'Bräu-tigam und Braut.' featuring a piano accompaniment with a melodic line. The dynamic is marked *pp*.

Der Vorhang fällt.

Zweiter Aufzug.

Eine Waldwiese. Links ragt ein kleines Försterhaus auf die Seene. In der Mitte, aber ein wenig mehr zum Hause hin, die ganze Seene mit ihren Zweigen überschattend, eine riesige Linde. Um ihren Stamm herum, zweimannshoch etwa, ein Gerüst mit Geländer, zu dem eine Treppe hinaufführt, so, dass eine ihrer Windungen dem Zuschauer sichtbar ist. Rechts junges Buchenholz. in das ein Weg führt.

Vorspiel.

Sehr lebhaft und feurig.

The musical score is written in 3/4 time and consists of five systems of staves. The first system includes a piano (p) part with a forte (ff) dynamic and a violin (vi. cl.) part. The second system features a piano part with a crescendo (cresc.) and forte (f) dynamic, and a horn (Horn.) part. The third system includes a piano part with sf dynamics and a horn part. The fourth system features a piano part with sf dynamics and a horn part. The fifth system includes a piano part with f dynamics and a horn part. The score is characterized by frequent triplets and dynamic contrasts.

Etwas ruhiger.

Cl. 3, Horn., Ob. 3, E. Horn., Cl. 3

This system shows the first two staves of the score. The upper staff features a woodwind ensemble with Clarinet (Cl.), Oboe (Ob.), and E-flat Horn (E. Horn.), all playing a triplet melody. The lower staff features a Horn and another Clarinet (Cl.) playing a supporting bass line.

rit., a tempo, Vl. p, Cl. 3

This system continues the music. The tempo changes from 'Etwas ruhiger' to 'rit.' (ritardando) and then back to 'a tempo'. The Violin (Vl.) part enters with a piano (p) dynamic. The Clarinet (Cl.) continues with triplets.

Vl. 3, Ob. 3, mf, p

This system shows the Violin (Vl.) playing a triplet melody with a mezzo-forte (mf) dynamic. The Oboe (Ob.) and another part play a piano (p) accompaniment.

sf, cresc., f, Horn. 3, sf

This system features a crescendo (cresc.) leading to a forte (f) dynamic. The Horn (Horn.) part is prominent with triplets. The dynamic reaches fortissimo (sf).

cresc., ff

This system continues the crescendo (cresc.) to fortissimo (ff). The music is dense with chords and triplets.

poco string., fff, Horn. 3, Vl. 3, Trom. 3, sf

This system includes a 'poco string.' marking. The Horn (Horn.), Violin (Vl.), and Trombone (Trom.) parts are playing with fortissimo (fff) dynamics. The Violin (Vl.) part ends with a sf (sfz) dynamic.

Der Vorhang theilt sich. Lobetanz, barhäuptig, sitzt rittlings auf dem Geländer der Linde und geigt.

Vi. Solo

agitato

Lobetanz.

Lenz! — dei-ne Wun-der sind tief!

Was — mir im Her - - zen schief,

Jah - - re lang, Jah - - re bang, hei,

wie's zum Le - - ben drang, — als dei-ne

lo - eken - de Stim - me es rief! — Le -

p cresc.
Hörn.
pp
Pos.

- - nz, Le - - nz, Le - -

cresc.

- - - nz, O du la - chender leuchten - der Le - -

f
f string.

- - - nz, dei - ne Wun - der sind tief!

ff

ff
(der Förster tritt auf)

Lobetanz.... Gut Weg und rein Gegeg, Meister!

(Der Förster geht rechts über die Wiese ab.)

(Lobetanz reckt die Arme, blickt unter sich, über sich, ganz aufgehend in Sinnen und Schauen.)

In mässiger Bewegung.

pp
Str.

First system of musical notation for strings, featuring a treble and bass clef with a 6/8 time signature. The music is marked *pp* and includes a *Str.* label.

E.H.

p

Second system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music is marked *p* and includes an *E.H.* label.

Cl.

Horn.

pp

l.H.

Third system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music is marked *pp* and includes labels for *Cl.*, *Horn.*, and *l.H.*

Cl.

Fl.

Viola.

Fourth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music includes labels for *Cl.*, *Fl.*, and *Viola.*

Lobetanz.

Hier lasst sich träu-men, was ge-

Vi.

Fifth system of musical notation, featuring a treble and bass clef. The music includes a vocal line with lyrics and a *Vi.* label.

schah, — und was noch wer - den will! Was will denn

cl.

Viola

(Er blickt auf.)

werden? Mutterls Au - gen

Viola.

pp

mf *Bl.* *dolce*

blau-endurch die Zwei-ge; o wie schön! — und im Win - de

mf

p

pp

vi.

hör ich ih-rer Stimme lind — Ge - - tön! —

♩ = ♩. des vorigen.

Einfach.

(mit halber Stimme.)

Will mein Jun-ge Äp-fel ha-ben, ro-te o-der gä - le?

Hast du zweie, hast du drei-e, schäl, mein Junge, schä - le! Schä-le Schalen, lan-ge Bänder,

leg sie um im Krei - sel! Iss die Äpfel, Iss die Äpfel, Beiss, mein Junge, bei - sse!

Gespr:

Ach, mein liebs,
liebs Mutter!

Lob. Und das königliche Fräulein!
Was die für liebe Augen hat!
So ganz liebe!... Und lauter
Glück ist drin, tief unten.
(Er geigt)

vi.
pp
allegro

Solo Vl.
cl. *espress.*

Das kann kei-
ne Geige sin-
gen.

Wie sie schön war in der wei-
ssen Seide!... Und war für Haa-
re! Lauter Goldfäden! Nein!...
Strahlen!.. Ich möchte mal hin-
eingreifen und sie mir um den
Hals wickeln!..

Solo Vle.
p

So feine Hände hat sie,
schmal und ganz weiss..
aber die Augen sind doch
das allerschönste.

Ob.
pp scherz.

Dummer Junge,
sag's Mutter!

vi.
p cresc.

Wie waren sie denn? Braun? Ja!..
Ja!... Aber nein, nein! Blau! Blau?
Nein, nein! Schon braun, lichtbraun!
So wie beim Reh!

Gott! was ich ein Dum-
mer bin! Freilich wa-
ren sie blau! Ach, ich
Verkehrter!

Rascher.

Mässige Bewegung.

Bl. *fp*

(geigt)

Blau wie das Was-ser im See.

klar wie das Was-ser im See, tief wie das Was-ser im

See sind dei-ne Au-gen, du Mei-ne, du

cresc.

Mei-ne!

Du Meine!

ob. Dummer Junge, sagt's Mutter!

ff *dim.* *quasi pizz.*

Langsam.

Ob sie wohl krank ist? Lag doch wie eine Tote im Stuhl zurück.

Nein, nein, nicht krank, nicht krank, du Meine!

Was hock' ich hier?

Hin soll ich! Was kümmern mich die Pikeniere!

pp *f* *f*

(Er erhebt sich und will zur Treppe. Da schreitet die Prinzessin rechts aus dem Buchenholz. Sie wendet sich um und ruft.)

Prinzessin,,Geht nur und lasst mich hier für mich.Ich will in meine Linde steigen!“
(Lobetanz, wie er sie hört, bleibt angewurzelt stehen, und blickt herab, die Prin-

VI.
Fl.
Hrf.
p

Prinzessin schreitet langsam über die Waldwiese.)

Prinzessin (In Gedanken verloren.)

Allein, ach! Wie nannten ihn die Mädchen?

Wir wa ren ganzal - lein, al - lein!

p
pp

(verhalten rufend)

Lobetanz! Lobetanz!
Lobetanz!

In mässiger Bewegung.

Sing, Lo - be - tanz sing,

Str. *pp*
p

Sing, Lo - be - tanz sing!

Lobetanz.

Blau wie das Wasser im See, —

fp
f
espr.

klar wie das Was-ser im See, — tief wie das Was-ser im

See sind dei-ne Au-gen, du Mei-ne, du Mei-ne!

(Die Prinzessin, die während ihres Singens in die Nähe der Linde gekommen ist, blickt, als Lobetanz beginnt, glückerschrocken auf. Lobetanz schwingt sich vom Gerüst herunter, beugt die Kniee vor ihr und küsst ihr die Hände.)

zurückgehalten.

Str. *pp*

Bl. *sf*

dim.

Str. *pp*

Du bist ge-

kom-men, du bist ge-kom-men! Bist du zu mir ge-kom-men, du Mei-ne?

cresc.

sf

(Die Prinzessin macht ihre Hände los und beugt sich über den knieenden Lobetanz, dass ihre Haare über ihn fluten.)

VI.
mf
Horn. 3
Hrf.

Ob.
Horn.
Horn.
dim.
Hrn. 3

ruhig.

Welt ver - - sinkt uns wel - - ten - - weit,

pp
Ve. u. Bassclar.

komm auf in grü - ne Heim - - lich - keit,

Clar.
Vel.

Prin - zess, Prin - zess, du Mei -

cresc.

Horn.

sf

Prinzessin.
Die Vö -

- - ne!

p *cl.* *dim.* *Fl. trm* *pp*

6 6 6 6 3 5 5 3

- - gel sin - gen im Lin - den -

trm *trm* *pp*

3 6 3 6 5 5 5 3

baum, mir ist es

cresc.

2 1 3 1 6 3 5 5

wie ein se - - li - ger Traum voll gol - den grü - - nem

Oh. *tr* Clar. *tr*

dim. *pp*

Ped

(Sie steigen langsam zur Linde auf, wo sie sich auf Schei - - ne!

der Bank, die sich um den Stamm zieht, niederlassen, immer Hand in Hand und Aug' in Aug', und sich küssend.)

molto cresc.

f cresc. *ff* *pp*

pp

Immer ruhiger werdend.

Ob. Clar.

pp *ppp*

Ein klein wenig bewegter.
Lobetanz.

Wie wunder-sam, wie tief ver-traut: da nim-mer wir uns noch ge-

p

Bl. Clar. Ob.

zart zurückgehalten.

schauf, sind wir uns bei-de her-zens nah wie Bräu-ti-gam und

pp

Nach und nach erregter.

Nach dir war mei - ne
Braut!

Nach und nach erregter.

Sehn - - - sucht bang, dich kann-te mei-ne

See - - le lang, eh dich mein stau-nend Au - - ge sah in Glü-ckes

Ü - - ber - schwang!

Lobetanz.
Es

Sehr ruhig. Prinzessin.

Es ist ein Fa - - den ge - spon - nen,

Lobetanz.

ist ein Fa - - den ge - spon - nen, un - - sicht-bar strah-len -

Str. u. lrf.
pp
una corda

un - - sicht-bar strah-len - fein, der hat uns längst ver -

fein, der hat uns längst ver - bun - - - den,

bun - - - den, eh' dass wir uns ge - - fun - - - den im

eh' dass wir uns ge - fun - - - den im Mai - - en -

cresc.

p sehr zart.
 Mai - - - en - son - nen - schein, der hat uns längst ver - bun - den,

p sehr zart.
 son - - - nen - schein, der hat uns längst ver - bun - den,

Bl. Cl.
f p pp

rit. a tempo
 eh' dass wir uns ge - fun - den im Mai - - en - son - - - nen - schein. —

rit. a tempo
 eh' dass wir uns ge - fun - den im Mai - - en - son - - - nen - schein. —

rit. a tempo pp
 Fag. Hr. Bassclar. Hr. *Ad*

(Innige Umarmung.)
f pp sf pp cresc.
 Hr. *Ad*

ff dim. - - pp

Mässig bewegt.

Pk. Bässe *p* *pp*

Lobetanz.

Ein Rit-ter ist's ge-we-sen,

Bl. Str. *mf* *mf*

der hat mich aus-ge-sandt, mit Tö-nen aus-er-

Bl. Hr. Str. *mf*

Prinzessin.

Was hat er dir ge-

le-sen zu su-chen der Lie-be Land!

Hbl. Str. Bl. Hrn. Str. *p* *mf* *mf* *p*

Frisch. Lobetanz.

Sitz im Sat - tel, rei - - te! Rei-te auf die Frei - - te!

The first system of the musical score features a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The lyrics are 'Sitz im Sat - tel, rei - - te! Rei-te auf die Frei - - te!'. The piano accompaniment is in a bass clef and includes parts for Horn (Hrn.), Flute (Fl.), Violin (VL.), and Clarinet (Cl.). Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

frei - e dir die Fee der Frei - en, frei - e sie im wil-den

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'frei - e dir die Fee der Frei - en, frei - e sie im wil-den'. The piano accompaniment includes parts for Horn (Hrn.), Flute (Fl.), Violin (VL.), and Clarinet (Cl.). Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

Etwas ruhiger. Mai - - en! Mit Nar - zis-sen in den Hän - den geh ihr nah, **Frisch.**

The third system begins with the tempo instruction 'Etwas ruhiger.' and the lyrics 'Mai - - en! Mit Nar - zis-sen in den Hän - den geh ihr nah, Frisch.'. The piano accompaniment includes parts for Oboe (ob.), Clarinet (Cl.), and Bassoon (Fag.). Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

doch an der Len - den schwe-be dir dein Schwert!

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are 'doch an der Len - den schwe-be dir dein Schwert!'. The piano accompaniment includes parts for Oboe (ob.), Clarinet (Cl.), and Bassoon (Fag.). Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

(Lobetanz mimt zugleich, was der Text vorschreibt.)

Noch ruhiger.

Sprich zu ihr: Mad - lei - ne, Ro - se, Ro - se, Rei - ne, willst du

Bl. *pp* Solo Vel. *ausdrucksvoll*

dich mir zärt-lich nei - gen? willst du mir den Him - - mel zei - gen?

Vi. Bl. *pp* *pp*

Sehr langsam.

(Die Prinzessin senkt die Blicke.)

Und sie

Clar. Viola *Frisch.* *f*

wird die Bli - cke sen - ken, wird dir al - le Him - mel schen - -

(Lobetanz umfasst die Prinzessin fest, hebt sie auf und küsst sie auf den Mund.)

ken! Nimm sie auf dein Pferd! _____

Sitz im Sat - tel, sau - - se, reit mit ihr nach

Hau - - se! reit mit ihr nach Hau - - se!

Etwas breiter. Erstes Zeitmass.

Hörner hinter der Scene.

andere, entfernter. *pp*

Unbemerkt von Lobetanz und der Prinzessin tritt der König an der Spitze des königlichen Jagdzuges rechts durch den jungen Buchenstand. Er schreitet etwa bis zur Hälfte des Abstandes zwischen der Linde und den Buchen, immer den Blick traurig zu Boden gerichtet. Da stürzt einer der Sänger, die auch im Jagdgesolge sind, auf ihn zu und weist auf das Paar in der Linde. Der König blickt auf, schrickt zurück; sein Speer entfällt seiner Hand.

Etwas bewegter. *non legato* **Beschleunigend.**

p *cresc.* *f*

(Er ringt nach Worten.)

König.
Greift ihr, Pi-ke-

f *sf*

Lärm, Gerassel, Bewegung im Gefolge. Es tönt das Wort hervor: Zauberer! Zauberer!

nie-re!

f *ff*

Lobetanz und die Prinzessin schrecken aus ihrer Versunkenheit auf; die Prinzessin klammert sich an Lobetanz.

Einige Pikeniere stürmen die Treppe hinauf, indessen Lobetanz die Prinzessin von sich losgemacht hat.

Str.

Str.

(flehend zum König gewendet.) Prinz. Der König macht eine traurig abwehrende Bewegung: „Es muss sein!“

Die Pikeniere packen Lobetanz und führen ihn gebunden die Treppe hinab am König vorbei. Die Prinzessin sinkt bei diesem Anblick wie tott nieder.

Va-ter!!

zurückgehalten. **Bestimmt.**

ff *poco rit. f* *f*

Str.

Erneute Bewegung im Gefolge. Man hört laute Rufe: Zauberer! Zauberer! Sterben soll

er, sterben!!

ff

Die Sänger. (höhnisch)

Sing, Lo-betanz, sing! —

Etwas zurückhaltend. Sing, Lo-be-tanz, sing, Lo-betanz, sing! —

Der alte Förster ist die Treppe hinaufgestiegen und hat sich bemüht, die Prinzessin

Schr langsam.

sf *sf* *p* *p* *pp*

Cl.

E.H.

sin aufzurichten. Alles sieht ihr in's blasse Antlitz.

pp *cresc.* *p molto cresc.* *f* *sf*

Pos.

Der Vorhang fällt.

Dritter Aufzug.

Vorspiel.

Sehr getragen. *Blechbläser.*

p *ff*

8bassa

fff *ff*

sempre ff

Str. u. Horn. *marcatissimo*

The musical score is written in G major and common time. It begins with a piano introduction marked 'Sehr getragen.' (Very slow). The piano part starts with a bass line in the left hand and a treble line in the right hand. The piano part is marked 'p' and '8bassa'. The brass part, labeled 'Blechbläser.', enters with a forte dynamic 'ff'. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like 'p', 'ff', 'fff', and 'sempre ff'. The tempo and dynamics change significantly in the latter part of the score, with the brass and strings marked 'Str. u. Horn.' and 'marcatissimo'.

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is marked *fff* (fortissimo) and includes various rhythmic patterns and accidentals.

Second system of musical notation, continuing the grand staff with complex rhythmic figures and dynamic markings.

Third system of musical notation, introducing a Trompe (Tromp.) part in the bass clef and a Pos. (Pos.) part in the treble clef. A double bar line with an asterisk (*) is present.

Fourth system of musical notation, featuring a L.H. (Left Hand) part in the bass clef and a Pos. (Pos.) part in the treble clef. It includes triplet markings and dynamic accents.

Fifth system of musical notation, marked **Rasch.** (Ritardando) and **Clar.** (Clarinet). It includes a *p* (piano) dynamic marking and a Pos. (Pos.) part in the treble clef.

Sixth system of musical notation, marked **Picc.** (Piccolo) and *f* (forte). It features a Piccolo part in the treble clef and a Clarinet part in the bass clef.

8
vi.
Tromp.

Bl.
Str.
p

Sehr gemessen (wie zu Anfang.)
Blech.
do *al* *ff*
Str. Pk.

Der Vorhang teilt sich. Ein Kerker. Spärliches Oellampenlicht, während man durch ein vergittertes Fenster das erste Grauen des Tages sieht. Pritschenlager an den Wänden. In der Hinterwand, genau in der Mitte eine eiserne Thüre. Auf den Pritschen liegen mit Ketten an den Füßen, Gefangene darunter zwei Weiber, alle zerlumpt. Lobetanz sitzt ganz rechts auf einer Pritsche die ein wenig dem Beschauer nahe steht. Er hat die Geige auf dem Rücken, die Hände zwischen den Knien gefaltet und blickt zu Boden.

Gemurmelt unter den Gefangenen.

Str.
dim. *p*

Ein Gefangener.
Gut geschlafen Zaubergeiger?

Ein anderer.
Du Bruder, mit dem Gesichte da, hast du die kleine Prinzess verhext?

Ob.
Clar.
f

Die Gefangenen lachen, in dem einige langsam an Lobetanz heranschlampen.

Ein Gefang. Ein Wort Bruder! Lern uns deine Hantierung! Wenn dich Meister Einbein einapoepit, kannst sie en mit weiter brauchen!

Rasch.
Cl.
Fl.Ob.
Fag.
Pos.
Ob.
Hr.

Ein and. Ja, du wie stellt mans denn an, wenn man Prinzenherzen mausen will?

(Die Gefangenen lachen.)

Ein Gef. Puh! er is stille. Er wills nit verraten! Jö, jö, jö! Was für ein lahmer Zauberer!

Ein Gefangener.

Er stellt sich pathetisch würdevoll vor Lobetanz und singt:

Nicht zu rasch.
Prinz
Str.

Etwas rascher.
Sau-ertopf pfeift auf dem letz - ten Loch, und war ein ver-teu-fel-ter Süß-geiger doch, hat ver -

Cl.
Fag.

zau-berst Prin - zes - sen mit Fie - del - fi - nes - sen, Kü - chen - mei - ster, weisst du

Sehr rasch.

wie der Höllen-braten roch? Küchenmeister weisst du, wieder Höllenbraten roch? *Lautes brüllendes Ge-
lächter*

Tenöre.

Chor. (mit den Ketten rasselnd) Küchenmeister weisst du, wie der Höllenbraten roch?

Bässe.

Sehr rasch.

Ein dritter Gefangener tritt vor, stemmt die Arme in die Seite und
singt zu Lobetanz hin:

Etwas zurückhaltend.

Frisch und markig.

Bist ein junger Ge-sel-le, hei Teufel und Tod!

Str.

Tr.

Ob.

Hr.

Fag.

— sie backen dir schnel-le das letz-letz-te Brot.

Bist ein jun-ger Ge-sel-le, schau

Str.

lu-sti-ger drein, — sie schänken dir schnel-le den letz-letz-ten Wein. Ge-

Ziemlich lebhaft.

storben, ge - stor-ben, ge - stor-ben muss sein, so fahr denn mit Juch - zen zum
 Höl - len-loch ein! (Die Gefangenen erheben sich in unbändiger Heiterkeit und begleiten diesen Refrain mit Stampfen ihrer kettenrasselnden Füße.)
 Chor. (gröhlend)
 Ge - stor-ben, ge - stor-ben, ge - stor-ben muss
 sein, so fahr denn mit Juch-zen zum Höl - len-loch ein! Ju - huhh! —

poco rit.
Tromp.
poco rit.
ff
poco rit.
poco rit.

Unter Lachen lassen sie sich auf ihre Pritschen nieder. Durch das Gitterfenster fällt ein erster zager Morgenrotschein noch wie mit Grau untermischt. Lobetanz blickt auf, nickt langsam mit dem Kopfe, fährt sich durch das Haar, blickt zum Fenster, dann rüddum und spricht:

Lob. Wackre Sänger ihr, das muss ich sagen; ihr gefällt mir besser, als die da draussen, die so süsse singen. Euch muss ich auch eins singen, zum Abschied, dass ihr nicht denkt, ich sei braven Kumpanen ein Spielverderber. Ein lustiges Lied ist's und handelt vom Tode.

Rasch.

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with triplets and a vocal line.

Die Gefangenen: Verdammt!

Lobetanz, Ja, eine lustige Todesballade; – wisst ihr, so eine zum Mitsingen, wenn der Kehrreim kommt, und auch zum Mitspielen, wenn ihr wollt, und zum Mittanzen.

Die Gefangenen: Oh, oh gut! das woll'n wir schon; o ja! was ist denn die Geschichte?

Rasch.

Lobetanz. Ja, denkt euch: ein guter Zecher...

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Ein Gefangener. Zecher – das ist gut!

Lobetanz ... ein guter Zecher, den's überkommt, dass er dahin muss, ruft selber den Senger.

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Ein Gefangener. Donnerdaus!

Lobetanz ... selber den Senger und lädt ihn zum Wein.

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Die Gefangenen. Den Knochenmann zum Wein? Hui! Absonderlich! Hm! Na ja, also!

Lobetanz. Der Zecher also singt:

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment and a vocal line.

Ziemlich lebhaft.

Lobetanz.

Stell die Uhr ab, Freund Hein, schenk zum letz-ten Mal ein mei-nen glä - se-nen

Becher mit tief-ro - tem Wein! Lass dein Sen-sen-ge - schwank, setz dich her auf die

Bank, sei ein fried-li - cher Ze - cher und trin - ke nicht Zank!

Gelt der Wein da ist gut?! Bur-gun-de - risch Blut! Molk oft mir im Kel-ler aus

(Die Gefangenen haben sich, wie sie ungefähr die Personen des Liedes merken, um einen ganz alten Gefangenen gruppiert, der teilnamlos am Fussende seiner Pritsche hockt und den Kopf gesenkt hält, so dass man von seinem Gesichte nichts sieht. Sie singen den Kehrreim an ihn hin, wie wenn er der Tod in der Ballade wäre.)

dem Fas-se Mut! Warum trinkst du denn nicht? O du

Str. Hrn.

f *sf* *f*

kal-kicht Ge-sicht! Trink aus doch! trink schneller, lang-wei-li-ger

Bl.

f

Wicht!

Chor. Trink aus doch! trink schneller, lang-wei-li-ger Wicht!

Clar.

ff *ff* *sciolto*

5 3 3 3

Herr - gott, bist du

gest. Tromp.

Str.

sf

f

3

3

3

fad! Es ist tief - jam - - mer - schad, dass der Tod so'n lang - wei - li - ger

p

f

p

p

Zech - ka - - me - rad! Hätt' es nim - mer ge - dacht, dass der Tod bei der

Ob.

Fag.

sf

p

sf

Nacht ein Ge - sicht wie ein hei - li - ger Ma - ra - bu macht.

p

pp

p

3

Ge - stor - ben muss sein, doch ich se - he nicht ein, wa -

rum so steif - lei - ne - ne Ze - re - mo - nein! Nur nä - her ge - rückt! Nur die

Clar. Ob. VI. Hr. Fag. Fag. Tromp.

Gla - tze ge - bückt! Sei die hell - el - fen - bei - ne - ne ro - sen - ge - schmückt!

Chor. (Die Gefangenen bemühen sich während des Refrains grotesk um den Alten.) Nur

nä - her ge - rückt! Nur die Gla - tze ge - bückt! Sei die hell - el - fen -

bei - ne-ne ro - - senge - schmückt!

ff Picc. Cl. Xyloph. gest. Tromp.

Lobetanz.

Na, was fehlt denn noch? Viel -

Str. f p

leicht dass ein Fie-del-mann geigt? — Los Länd-ler und

p f Tromp Pos

Lieder! Der Sen-senmann schweigt.

G.P. p cresc.

Wie, noch im-mer ver-stimmt? Tief scheinst du er-grimmt!

f *sf* *sf*

(Die Gefangenen winken, wie von einer Idee gepackt, die Weiber herbei.)

Doch die Lust kommt dem wie-der, der ein Mä-del sich nimmt! Komm her-ein Le-o-

sf *f* *p*

Clar. *sf* Ob

nor! Tanz dem To--de was vor, in-des-sen Be-lin--de ihn

krau-e am Ohr.

Chor. *f* *ff*

Komm her-ein Le-o-nor! tanz dem To--de was

vor, in - -des - sen Be - -lin - -de ihn krau - e am Ohr!

ff

Mässig zu beginnen. (Die beiden Weiber beginnen vor dem Alten zu tanzen, der indessen immer gleich unbeweglich und abwesend blickt.)
Lobetanz.

Und es kom-men zu zwei'n die Mäd-chen her - ein, und es sin - gen ge -

p *p*

Fag. Fl. Clar.

lin - de Geig' und Schal-mein. Ist ein lu - -sti-ger Takt, und die

f vi.

(Lobetanz)

Mäd - chen sind nackt, und der Tod hat den Ze - cher beim Ar - me ge - packt!

Blech zurückgehalten Bewegter.

hält schwer atmend inne.)

(Ein Gefangener schüttelt den Alten.)

Da eist ihm das

p *sf* *p* *sf* *p* *pp*

Blut, und es schrickt ihm der Mut, und er greift nach dem Becher -

Gr. Trommel *ppp* *pp* Tamtam Pos. *sf*

im Becher ist Blut!! - Ist Blut; a - ber

sf *p* Fag. Clar. *sf*

blass, ein eis - - schaurig Nass... „Trink!

cresc. *f*

Pos.

(Der Alte erhebt sich und schreitet knickebeinig vor.)

trink doch! Du Frecher!! Der Tod schänkt dir das!!“

gestopftes Blech.

Fug. Vel. *p*
Contrafag. Contr. B.

(Man sieht nur sein Gesicht, das etwas vom Totenkopf hat, kahler Schädel, tiefliegende Augen, knochige Nase - er ist sehr dürr.)

(Er geht wie durch eine Gasse auf Lobetanz zu.)

cresc.

Lobetanz.

(Dieser schrickt etwas zurück, dann singt er mit gemachter Keckheit weiter.)

Will nit lum - pen sich

f

län, auch zum Tanz tritt er an, hat auch Fräu - lein - - zwei - e ge -

(Der Alte ergreift die Hände der Weiber und führt sie gleichsam zum Tanze vor.)

la - den zum Plan. Sind auch splitter - nackt, tan - zen auch nach dem Takt, und des

(Im Folgenden kommt der Alte, der dann auch die Geste des Schalmeien-

To - des Schal - mei - e, die flö - - tet ver - trackt. Ist ein Men - schenge -

Fl. Picc.
Ob.
Hrn.

blasens macht, mit den Weibern, die wieder zu tanzen beginnen,
näher und näher an Lobetanz heran.)

bein, ge - - drech - selt fein, ih - re Tanz - lie - der

Tromp.

(Die Gefangenen halten sich ganz ruhig in Gesamtheit zuschauend, nur
das Rasseln ihrer Ketten begleitet unausgesetzt Lobetanzens Gesang.)

klin - - gen wie Feg - - feu - er - schreiß! Und es schritt die Schal -

Hrn.

mei und es pa - cken die zwei und dre - hen und wen - den im

Beschleunigend

(Die Weiber machen hier den Versuch, Lobetanz anzupacken, der sie mit dem Ausdruck entsetzten Ekels zurückstößt.)

Tan - ze ihn frei. Leer - äü - gig und kalt und miss - gestalt sind die

p *f* *p* *f* *p*

Tän - ze - rin - nen und mo - der - alt.

f *p* *cresc.*

In grin - sen - der Ruh, Tu - ru -

Von hier an immer rascher

8 Fl. *Picc.* *p* Str.

lu, tu - ru - lu spielt der Sen - sen - mann

sel - - ber den Hop - ser da - zu.

Bis der A - - tem ver - geht und das Herz

oder:
stil - le steht, und die See - - le dem Tän - zer zur

oder:

(Die Weiber, die schliesslich ganz

Höl - - - - - rit. - - - - - le weht.

ff *colla parte* *ff rapidamente dimin.*

rasende Tanzbewegungen gemacht haben, sinken erschöpft an der Pritsche Lobetanzens nieder. Alles ist still, nur der Alte singt, die Geste des Schalmeyblasens nachahmend:)

Der Alte.

Tu - ru - lu, tu - ru - lu, _____

pp *8va bassa*

Doppelt so langsam.

Tu - ru - lu, tu - ru - lu! _____

8 *fff Hörner*

(Lobetanz hat das Haupt auf die Brust sinken lassen — da öffnet sich die Thüre und von grellroter Morgenhelle wie von glühendem Rot eingerahmt, steht der Henker, hinter ihm zwei Trommler. Lobetanz, von dem grellen Rot getroffen, erhebt sich raseh, fährt sich durchs Haar, nimmt seine Geige in die linke, seinen Bogen in die rechte Hand und schreitet zu dem stumm winkenden Henker. Dieser legt die rechte Hand auf seine Schulter.

8 *fff Rührtrommeln auf der Bühne*

accel.

Trommeln

f *pk.* *dim.* *p* *ff*

Sua bassa

Quasi Prestissimo.

furioso

ff

Doppelt so langsam.

Der Alte.

Turu-lu, turu - lu!

dim. *pp*

Auf diesen Schlag des Orchesters schlägt die Thüre, wie von einem Windstoss zu und in

Turulu, turu - lu!

pp Bassclar. *f* *pp*

demselben Augenblick verfinstert sich die Scene vollständig. Verwandlung bei offener Scene.)

Sehr langsam.

The musical score is arranged in six systems, each with a grand staff (treble and bass clefs). The first system is for Violin (Vc.), starting with a *pp* dynamic. The second system is for Viola (Vla.), with a *pp* dynamic and a *sempre p* instruction. The third system is for the first Violin (1. Vl.), with a *p* dynamic and a *poco cresc.* instruction. The fourth system continues the first violin part with a *cresc.* instruction. The fifth system is for the Trombone (Pos. Tromp.), starting with a *f* dynamic and a *ff* dynamic. The sixth system continues the Trombone part with a *fff* dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and articulation marks. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The piece concludes with a *fff* dynamic and a final chord.

trem.

3

(Es ist allmählig heller geworden, so dass man, anfangs nur wie im Morgengrauen, die Scenerie des vierten Bildes erkennt: eine kahle Wiese, die im Hintergrunde, wo von ferne ein Wald herübragt, amphitheatralisch aufsteigt. In der Mitte ein Hügel, der von zwei Pappeln flankiert ist. Auf dem Hügel der Galgen, mit herabhängendem Stricke. An jeder Pappel steht ein riesiger Pikenier, die eingestemte Hellebarde seitlich schräg abhaltend.)

dim.

fag.

f *p* *f* *p* *dim.* *pp*

(Von allen Seiten kommt nun, leise murmelnd, bang erwartungsvoll das Volk; die Scene erhellt sich mehr und mehr, schliesslich fällt breit von einer Seite Morgenröte darüber. Einer aus dem Volke, ein junger Bursch, der in der vordersten

Mässig bewegt.

pp Str. pizz.

sempre stacc. e p

Gruppe links sitzt, singt halblaut seinen Kameraden das nachfolgende Lied:)

Junger Bursch.

Noch e-he die Sonne den

Bl. Str.

Ne-bel hob heut früh, das Mä-del mich aus der Thüre schob heut früh. Leb'

Viol. geth.

p

Vcl. geth.

wohl, leßwohl mei-ne braune Ma-rei, zu schnell, zuzschnell ging die Nacht vor - bei, ich ver-

Clar.

Fag. *pp*

Fag.

gasszwei Küs-se o - der auch drei heut früh!

Ten. *ppp*

Chor. Ich ver-gass zwei Küs-se o - derauch drei heut

Bass. *ppp*

Str.

Kalt war's und die Grä-ser reifnass heut früh, schnell ging meinen Weg ich

Sopran. Alt.
heut früh!

Tenor.
früh! heut früh!

Bass.

p

fürbass heut früh. Mir war's, ich hört' ei-nen bangen Schrei, verdammt: da kam ich am

p

Gal - gen vorbei, dran schwangen im Winde zwei o - der auch drei heut früh!

Tenor.
dran schwangen im Winde zwei

Bass.

E.H.

Breit.

heut früh!

o - der auch drei heut früh! heut früh!

Pos. hinter der Scene. Breit.

pp *f*

Orch.

Trommeln auf der Scene.

accelerando *ff*

(Von rechts kommt der Zug des Henkers. Voran mit rotumwundenen Instrumenten drei Posaunisten, dunkelrot gekleidet. Hinter ihnen drei Trommler; dann rotuniformierte Pikeniere, dann der Richter in Schwarz, dann der Henker, der seine linke Hand auf Lobetanzens rechter Schulter liegen hat; dann wieder Pikeniere, dann die Mädchen (in Weiss). Die Trommler stellen sich an die rechte, die Posaunisten an die linke Pappel. Die Pikeniere verteilen sich rechts und links. Die Mädchen stellen sich links vom Galgen auf; der Henker und Lobetanz direkt vor dem Galgenhügel.

Pos. auf der Bühne.

Orch.

acce-

- lerando *ff*

Trommeln.

First system of piano accompaniment. The right hand features a complex rhythmic pattern with triplets and sixteenth notes. The left hand provides a steady bass line with chords and single notes.

Second system of piano accompaniment. The right hand continues with intricate patterns, while the left hand has a more active role with frequent chord changes. A dynamic marking of *ff* is present.

Third system of piano accompaniment. Includes a woodwind entry for Pos. and Tromp. in the right hand. The piano accompaniment remains dense and rhythmic.

Fourth system of piano accompaniment. Features a *fff* dynamic marking and continues with complex rhythmic textures in both hands.

Fifth system of piano accompaniment. Includes a woodwind entry for Pos. in the right hand. The piano accompaniment concludes with a *p* dynamic marking.

Der Richter hat den Galgenbügel bestiegen, winkt Lobetanz und dem Henker und spricht (liest ab) zum Volke gewendet)... Verhext und eingebannt in seinen schlimmen Willen unsres guten Königs liebes Kind.

Langsam.
Die Mädchen.

Vocal line for the girls. The melody is simple and lyrical. The lyrics are: "Ach Lo - be - tanz!"

Der Richter... Und hat ihr armes, reines, junges Herz so jäh verkehrt, dass ihm es irre schlug

Piano accompaniment for the girls' vocal line. The right hand features a melodic line with some grace notes, and the left hand provides a simple harmonic accompaniment. Dynamic markings include *mf* and *pp*.

Die Mädchen.

Ach Lo - be-tanz!

p

This block contains the musical score for the first system. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is marked *p*. The lyrics are "Ach Lo - be-tanz!".

Etwas bewegter.
Die Mädchen.

Der Richter...Und
ihr vielholder Mund
sprach noch kein Wort,
seit man den Hexen-
meister von ihr riss.

Ach Lo - be-tanz!

mf

Clar.

This block contains the musical score for the second system. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is marked *mf*. The lyrics are "Ach Lo - be-tanz!". A clarinet part is indicated by "Clar." at the bottom right.

Der Richter.
... Damit sein
Frevl Sühne ge-
be und sein Tod
zum Leben rufe
unser Königskind.

Wie früher.
Die Mädchen.

Ach Lo - be-tanz!

rit.

f

This block contains the musical score for the third system. It features a vocal line in G major with a treble clef and a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is marked *rit.*. The lyrics are "Ach Lo - be-tanz!". A dynamic marking of *f* is present. A *Fag.* (Fagotto) part is indicated in the piano line.

Der Richter So wird aus Tod das Leben, spricht die Wissenschaft! (Bewegung im Volke.)

(Beim Klange der Hörner drehen sich Richter, Henker und Lobetanz um. Es erscheint (von links) der Zug des Königs und der Prinzessin. Vorne, mit umflorten Instrumenten vier Hornisten, dann, ganz allein, zur Seite der Bahre der Prinzessin, der König, dann die Sänger etc. alles in Schwarz. Nur die Prinzessin, die auf einer roten Bahre liegt, ist in weisser Seide. Sie ist ganz blass und macht den Eindruck einer Toten. Auf dem Haupte hat sie einen Kranz von Mairosen. Die Sänger stellen sich rechts vom Galgenhügel auf die Bahre wird vor den Hügel gestellt. Der König sinkt davor nieder und verbirgt sein Haupt.)

Sehr langsam, marschartig.

4 Hörner hinter, später auf der Bühne.

p

pp

Str.
Orch.

This block contains the musical score for the fourth system. It features a piano accompaniment in G major with a bass clef. The tempo is marked *p* and *pp*. The score includes a section for "Str. Orch." (String Orchestra) and a *3* (triple) marking.

Auf der Scene.

First system of musical notation, piano accompaniment. It features a treble and bass clef with a key signature of three flats. The music includes several triplet markings (indicated by a '3' over a group of notes) and dynamic markings such as *pp* and *f*. The notation is dense with chords and moving lines.

Orch.

Second system of musical notation, labeled 'Orch.'. It continues the piano accompaniment with similar triplet markings and dynamic markings like *pp*. The texture remains complex with overlapping melodic and harmonic lines.

Hrn.

Str.

Third system of musical notation, featuring parts for Horns (Hrn.) and Strings (Str.). The Horn part includes the instruction *espress.* and dynamic markings *f* and *pp*. The String part also has dynamic markings and triplet markings.

Hrn.

Str.

Fourth system of musical notation, continuing the Horn (Hrn.) and String (Str.) parts. It includes dynamic markings such as *p* and *f*, and a *cresc.* (crescendo) marking at the end of the system.

Cl.

Ob. Fl.

Fifth system of musical notation, featuring parts for Clarinet (Cl.) and Oboe/Flute (Ob. Fl.). The Clarinet part starts with a dynamic marking of *f* and later has *mf*. The Oboe/Flute part has a dynamic marking of *mf*. The piano accompaniment below has a dynamic marking of *pp* and a *Bss.* (Basso Continuo) marking.

Sixth system of musical notation, continuing the piano accompaniment. It features dynamic markings like *pp* and *cresc.* (crescendo). The notation is highly detailed with many notes and rests.

f *p* *f* *sf* *pp* Fag.

Pos. auf der Scene *pp* *ff* Str. 3 3 3 3

(Der König richtet sich auf und wehrt ab.)

(Der König wehrt nochmals ab. Die Sänger murren.)

accelerando - *ff* *Rasch*

DER HENKER. Des armen Sünders letztes Wort.
 LOB. Ach, lieber Herr König, was sind deine Weisen dumm.

LOB. Hör mich, wenn du sie liebst wie ich, die hier so stumm liegt und totenbleich!

Ziemlich bewegt.
 Die Mädchen.

f

Herr Kö - - nig, hör! Herr König, hör! Herr Kö-nig, hör! —

Chor des Volkes.

f

Herr Kö-nig, hör! —

(Der König winkt bewilligend.)

Tromp. *f*

Lobetanz: Sieh, wie soll aus meinem Tode ihr Leben werden
 und mir ist, als ob das Leben deines lieben Kindes in meiner Geige wäre.

Lobetanz : Hör doch, klingt sie nicht wie die unschuldige Seele deines lieben Kindes?

(Die Mädchen, die sich um die Bahre der Prinzessin gruppiert haben während ein Teil des Volkes an ihre Stelle (links vom Galgen nachgerückt ist, blicken plötzlich alle auf das Antlitz der Prinzessin. Auch der König thut es, und beugt sich ganz nahe zur Prinzessin hin.)

Die Mädchen.

Ein Rosenschnee, zag wie der junge

Musical notation for the vocal part of 'Die Mädchen', featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature. The melody is marked with a piano (*p*) dynamic.

(Er geigt.)

Ziemlich langsam.

Piano accompaniment for the first section, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is marked with a piano (*p*) dynamic and includes dynamic markings of *p*, *sf*, and *p*.

welt

Sehr rasch.

Der König (schnell, erregt.) Geig, Lobetanz und singe!... und Du sollst mir lieb sein wie ein Sohn!

Vocal part for the second section, featuring a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "Tag weltt ü-ber die Bleiche, o Glück!". The music is marked with a forte (*f*) dynamic and includes a triplet marking.

Sehr rasch.

Piano accompaniment for the second section, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is marked with a forte (*f*) dynamic and includes a triplet marking.

Lebhaft.

Die Mädchen. *f*

Sing, Lo - betanz sing! sing, Lo - betanz sing!

Chor des Volkes.

Sing, Lo - betanz sing!

Vocal parts for the third section, featuring two staves with treble clefs and a key signature of one flat. The music is marked with a forte (*f*) dynamic.

Lebhaft.

Piano accompaniment for the third section, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music is marked with a forte (*f*) dynamic and includes a *ff* marking.

(Lobetanz: Als ob er betete, hebt beide Arme hoch, sieht inbrünstig erst ins Antlitz der Prinzessin, dann zum Himmel, dann hebt er sanft den

Langsam.

dim. *p* Fl. Bl. Clar.

Fiedelbogen, küsst ihn leise und spricht ganz für sich:) Mutterl, liebs Mutterl weit, nun hilf deinem Jungen!!

(Während des Geigen ruht Lobetanzens Blick immer auf dem Antlitz der Prinzessin.)

(Er geigt.)

p Sologeige.

Str. *pp* L.H. *dolcissimo*

pp *f* *fpp* *appassionato*

poco stringendo

fpp *poco stringendo*

ritardando - *tranquillo*

p subito

cresc. -
Horn.

Die Mädchen. Seht, o seht, wie überweht von Rosenglühn das kla-re Ge-

f Clar. *p* *pp*

sicht! Wie neu belebt die Brust sich hebt! Seht,

Ob.

(Lobetanz blickt ängstlich vorgebeugt auf die Prinzessin, ob ihr Mund sich nicht öffnen will. Gespannte Stille.)

Lobetanz (ung., mit halber Stimme)

Weisst — du es noch, wie die Vögel uns
öffnen sich die Lippen nicht?

smorzando

Str.
pp

san-gen, da — wir Mund an Mund ge - han - gen, hoch im Däm-mer der grü - nen

Prinzessin (als ob es ein Echo aus ihrem Herzen wäre)

Lin - de! (etwas drängender)

Lin - de! Weisst — du es noch, wie wir himmelwärts schauten, wie wir uns

mf

freu - ten, da friedevoll blau - ten Hell - himmels-au - gen durchs Grün unsrer

Prinzessin (etwas lauter)

Lin - de? **Rascher.**
Lin - de? Thue sie auf meinem Lie - de, du Mei - ne, dei-ne Blau-

augen voll himmlischem Schei - ne die uns ge - leuch - tet im Dämmer der Lin - de!

Prinzessin (die Augen aufschlagend, erstaunt)

Lin - de.

Blau wie das Wasser im See, klar, wie das Wasser im See,

f

sp

mf

tief, wie das Wasser im See sind deine Au - - geu, du

f

molto cresc.

(Setzt sich auf und blickt ihn selig an)

Prinzessin.
Mei - ne, du Mei - - ne! du Mei - -

p cresc.

f

(Sie will zu ihm, da sieht sie erst die Menge und den König, der sie an sich ziehen will. Sie wehrt ihm und senkt scheu den Kopf.) Lobetanz (innig)

- ner! du Mei - ner! Fürch -

Clar. >

p

Bl.

te, fürch - te dich nicht! Al - les ist Glück und Glanz. Früh - ling hat

Wun - der ge - than, Tan - ze den Mai - en - tanz!

Ob. *poco rit.*

Langsames Walzertempo.

Str. *p*

(Die Prinzessin ganz schwach, ruht im Arme zweier Mädchen und blickt selig zu Lobetanz auf, der keinen Blick von ihr wendend, flott geigt und singt.)

Blü - ten - blät - ter

jagt der Wind von den jun - gen Zwei - gen,

die sich nun im er - - sten Sturm, Früh - - - lings-

Horn.

Cl.

stur - - me nei - - - gen. Ro - - sen -

Fl.

Ob.

poco ritenuto *crese.* *a tempo*

Hrf.

ro - - te Ap - - fel - blüh tanzt mit schnee - ig

Solo Viol.

wei - - - ssen Kir - - schen - bli - - ten Rin - - gel -

Horn.

p

reih hell in Wir - - bel - krei - - sen.

This system features a vocal line with lyrics 'reih hell in Wir - - bel - krei - - sen.' and a piano accompaniment. The piano part includes a flute (Fl.) and violin (Vl.) part with triplets and a bass line with chords.

Jun - ge Bir - ken beu - gen sich jung - fern - grün im

This system features a vocal line with lyrics 'Jun - ge Bir - ken beu - gen sich jung - fern - grün im' and a piano accompaniment. The piano part includes a trumpet (Tromp.) part and a bass line with triplets and chords.

Win - - - de, lei - - se wis - - perts, froh er - -

This system features a vocal line with lyrics 'Win - - - de, lei - - se wis - - perts, froh er - -' and a piano accompaniment. The piano part includes a flute (Fl.) part with triplets and a bass line with triplets and chords.

staunt, in der al - - ten Lin - - - de.

This system features a vocal line with lyrics 'staunt, in der al - - ten Lin - - - de.' and a piano accompaniment. The piano part includes a trumpet (Tromp.) part with a crescendo (cresc.) and fortissimo (f) dynamic marking, and a bass line with triplets and chords.

Flottes Walzertempo.

Hei - a! er - ster Früh - lings - sturm, Blü - ten - blät - ter -

mf *f* Solo Viol. *p* *con anima* *crese.*

Hrn.

fe - - ger! Sei ge - grüsst Lenz - jun - ker Wind,

p Fl.

Hrn.

al - - - ler - lieb - ster Jä - - - ger. Nicht zum

f

Mor - de ruft dein Horn, ruft zu Tanz und

Bl. Str. Bl.

f *f*

Le - - ben. Ü - ber Dei - nem Hus - - sa - zug

Picc.

Schmet - ter - lin - - ge schwe - - ben. Letz - tes

p

Win - - ter - weh - - tun treibt - dein Hal - lih von

cresc.

hin - - nen. Hü - te hoch! und Ju - hu - hu!!

f

Mai - - tanz soll - be - gin - - nen!

(Jetzt lässt sich das Volk, das schon während der letzten Strophen in Tanzakt getreten ist, nimmer halten. Es fassen sich Mädel und Buben, Alte und Junge, der Henker den Richter - sogar die Sänger tanzen mit ihren Harfen grotesk verzückt. Auch die Prinzessin, im Arme der Mädchen, bewegt sich und der König kann sich kaum mehr am Flecke halten).

Wie der Blü - - ten -

blät - - ter - schnee woll'n wir Wir - - bel dre - -

hen. wie's der al - - te Gal - gen - stamm

nim - - mer noch ge - se - - - hen. Flö - - te

Cl. Fl. *tr*
f *p* 3 3
 Fag.

ki-chert. Gei - ge singt, und der Bass brummt bie - - -

tr *tr* *tr* 3 3 3 3

der, doch der Lenz - wind ü - - ber uns

Fl. *espr.*

hat die schön - sten Lie - - - der. Hat die gro - sse

con anima Hrn. *f* 3

Me - - lo - dei, hel - - le Sturm - lust - wei - -

se, nach des Len - zen Pfei - fe tanzt.

tanzt die fro - hen Krei - se!

rit. - - - *a tempo*

rit. - - - *a tempo*

ff

Die Melodie in der linken Hand hervorheben.

mf *Hrn.*

cresc. *p*

ff

(Die Prinzessin hat sich von den Mädchen losgemacht und stürmt den Galgenhügel hinauf, Lobetanz in die Arme.)

Nun selige Umarmung.

Breit.

ff *dim.* *p* *rit.* *dim.*

Ziemlich lebhaft.

Die Braunen (übermüthig)

(Aus der Luft kommt ein lautes „Kräh!“ und aus dem Schnabel eines über den Galgen fliegenden Raben fällt Lobetanzens Barett herunter, den Galgen bekrönend.)

(Lautes Gelächter in dem Alles empoblickt.)

Der Galgen be-müzt, der Galgen be-

gestopfte Tromp. *p* *B1.*

Etwas breiter.
Die Blonden.

müzt, sagt doch was das be - deu - te? Was soll es denn be - deu - ten: ei.

Str. *p*

Etwas breiter.

's giebt ei - ne Hoch - zeit heu - te!

König.

Komm, Lo - betanz, mein lie - ber Sohn, zieh ein in mei - ne

Etwas breiter.

Bl. Pos. *p*

Freude, einlad ich all mein gutes Volk, im Schloss ist Hoch - - zeit heute.

Str. Hörner und Tromp. *f*

Froh bewegt.

Sopran. Chor. Alt. Tenor. Bass. *f*

Ein Zau - brer gross ist Lo - be - tanz, schaut nur die zwei - e an, der

Ein Zau - brer gross ist Lo - be - tanz, schaut nur die zwei - e an, der

Froh bewegt.

Gal - gen um-gleisst von Glück und Glanz. Früh - - - ling. Früh - -

Gal - gen um-gleisst von Glück und Glanz. Früh - - - ling. Früh - -

- ling hat

ling hat Wun - - - der ge - than!

ling hat Wun - - - der ge - than!

(Alles wirbelt in buntem Tanze fort.)

Der Vorhang fällt.

Ende.



